



**Deutsches
Marinemuseum**

WILHELMSHAVEN



Unsere Vermittlungsangebote

**Hier steckt
Bildung drin!**

marinemuseum.de





Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen

Flotte unter Schwarz-Rot-Gold	6
Deutschlands Zukunft liegt auf dem Meer.....	8
Ein Platz an der Sonne.....	10
Meuterei an der Jade	12
Marine unterm Hakenkreuz.....	14
Der Kalte Krieg auf See.....	16
Workshop: Revolution(en) in Deutschland	18

Angebote für die Bundeswehr

Dickschiffe in deutschen Marinen	22
Abgetaucht! U-Boote im Einsatz	24
Faszination Schnellboot.....	26
Krieg der Minen.....	28
175 Jahre deutsche Marinen.....	30
Workshop: Deutsche Marinegeschichte.....	32
Workshop: Bundeswehr und Tradition.....	34

Führungen im Stadtgebiet Wilhelmshaven

Ehrenfriedhof Wilhelmshaven	38
Bunkerwelten in der Stadt an der Jade	40
Wilhelmshaven und der Matrosenaufstand 1918/1919.....	42
Hafenradeln.....	44
Hafenspaziergang	46

Zusatzprogramm

Historische Hafensrundfahrt	50
Escape-Game »Flucht vom Museumsschiff«.....	52
Infoseite	54



Deutsches
Marinemuseum
WILHELMSHAVEN

Unsere Angebote für

Schulen und Bildungseinrichtungen



ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Schulgruppen nehmen im Deutschen Marinemuseum einen besonders hohen Stellenwert ein. Wir verstehen uns als außerschulischen Lernort und möchten Lehrkräfte dabei unterstützen, politisch-historisches Wissen anschaulich und spannend zu vermitteln. Die speziell für schulische Gruppen konzipierten Führungen und Workshops bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, Unterrichtsinhalte lebendig zu gestalten und mit historischen und maritimen Themen in Verbindung zu bringen.

Die Führungen orientieren sich an den Klassenstufen 9 bis 13 und können ideal in den Unterricht integriert werden. Unsere Themen reichen von der »Revolution von 1848« über die »Reichsgründung 1871« bis hin zu »deutschem Kolonialismus im Kaiserreich«, der »Marine im Nationalsozialismus« und dem »Kalten Krieg«. Auf Anfrage erarbeiten wir gerne gemeinsam mit den Lehrkräften individuelle Themenschwerpunkte, die passgenau auf die Lehrpläne der Oberstufe abgestimmt sind.

Für jüngere Schülerinnen und Schüler bieten wir auch touristische Führungen, insbesondere über unsere Schiffe und Boote, an – ideal für Wandertage oder Klassenfahrten.

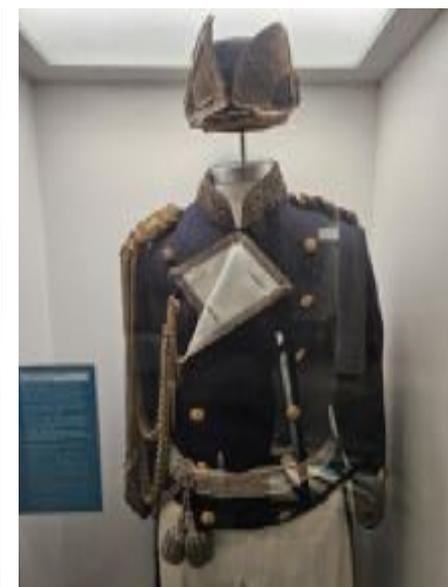
Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin. Damit wir eine individuelle und intensive Betreuung gewährleisten können, liegt die maximale Teilnehmerzahl pro Führung bei 15 Personen (mehrere Führungen parallel sind möglich).

Flotte unter Schwarz-Rot-Gold – Die Bundesflotte von 1848

Mit dieser Führung lädt das Deutsche Marinemuseum zu einer faszinierenden Zeitreise in die deutsche Geschichte ein. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie die Bundesflotte im Jahr 1848 im Umfeld der Frankfurter Nationalversammlung entstand und welche Visionen von Einheit, Freiheit und Demokratie sie verkörperte. Die politischen Ideen dieser Zeit und ihre gesellschaftlichen Folgen stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Führung veranschaulicht, wie »Schwarz-Rot-Gold« als Symbol für nationale Selbstbestimmung und Zusammenhalt zur Leitidee einer neuen Ära wurde. Dieses spannende Zusatzangebot zum Geschichtsunterricht bietet wertvolle Einblicke in einen bedeutenden Abschnitt der deutschen Demokratiegeschichte.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.



Deutschlands Zukunft liegt auf dem Meer

Diese Führung entführt Schülerinnen und Schüler in die Zeit der Kaiserlichen Marine (1888 bis 1918) unter Kaiser Wilhelm II. Im Mittelpunkt steht die Tirpitz'sche Flottenrüstung – ein zentrales Element der deutschen Weltmachtambitionen und zugleich ein bedeutender Aspekt der europäischen Geschichte vor dem Ersten Weltkrieg.

Die Teilnehmer:innen erfahren, wie Technik, Politik und Gesellschaft im Kaiserreich zusammenwirkten, um den Bau einer mächtigen Kriegsflotte voranzutreiben. Dabei lernen sie, historische Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und die propagandistischen Ziele hinter der Rüstungsstrategie zu erkennen.

Die Führung fördert das historische Verständnis und regt zur Auseinandersetzung mit Themen wie Militarismus, Machtpolitik und den Folgen internationaler Spannungen an.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.

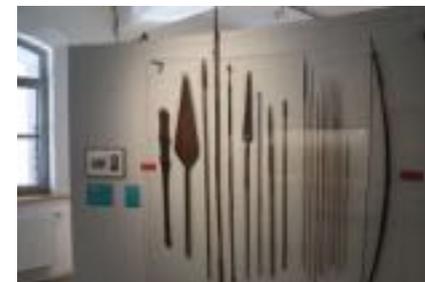
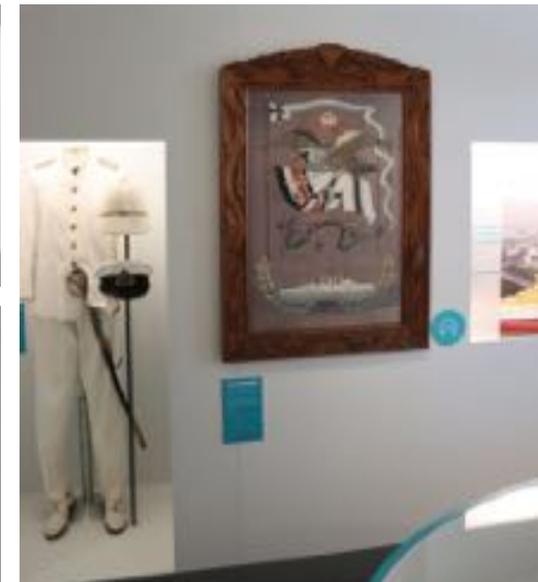


Ein Platz an der Sonne – Deutsche Kolonien in der Welt

Tauchen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern in das Zeitalter des Imperialismus ein und beleuchten Sie die Geschichte des deutschen Kolonialismus. Unsere Führung »Ein Platz an der Sonne« eröffnet eine kulturelle Perspektive auf die Auswirkungen kolonialer Herrschaft: Wie beeinflussen deutsche Kolonien lokale Gesellschaften und welche Spuren hinterließ diese Epoche?

Die Führung regt zur Auseinandersetzung mit Fragen historischer Verantwortung an und schafft Verbindungen zur Gegenwart – etwa zur Debatte um kulturelles Erbe und die Aufarbeitung kolonialer Ungerechtigkeiten. Mit anschaulichen Beispielen und spannenden Diskussionen wird Geschichte greifbar gemacht und junge Menschen werden dazu ermutigt, die Welt kritisch zu hinterfragen.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.



Meuterei an der Jade – Die Revolution von 1918 in Wilhelmshaven

Diese Museumsführung beleuchtet die Ursachen für die Meuterei in der Kaiserlichen Marine und ihre weitreichenden Folgen für die deutsche Geschichte. Im Fokus stehen die Lebensbedingungen der Marinesoldaten der Hochseeflotte vor und während des Ersten Weltkriegs: Enge, harte Arbeit und mangelnde Zukunftsperspektiven prägten den Alltag der Mannschaften und führten zu wachsender Unzufriedenheit. Die Führung veranschaulicht, wie diese Lebensumstände die Ereignisse von 1918 mitprägten und letztlich zur Revolution führten.

Die Führung lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, die damaligen Ereignisse im Kontext von Demokratie und Verantwortung kritisch zu reflektieren. Ein spannender Einblick in eine entscheidende Phase deutscher Geschichte.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.



Marine unterm Hakenkreuz – Die Rolle der Kriegsmarine im Nationalsozialismus

Die Führung »Marine unterm Hakenkreuz« im Deutschen Marinemuseum beleuchtet die Rolle der deutschen Kriegsmarine im nationalsozialistischen Angriffs- und Vernichtungskrieg. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 erfahren, wie die Marine als Instrument der NS-Machtpolitik diente und welche Konsequenzen dies für den Verlauf des Zweiten Weltkrieges hatte.

Im Fokus stehen zentrale historische Ereignisse sowie persönliche Schicksale, die die Auswirkungen von Krieg und Ideologie greifbar machen. Die Führung regt dazu an, die Verantwortung militärischer Institutionen in Diktaturen zu hinterfragen und historische Zusammenhänge kritisch zu reflektieren. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und historischen Aufarbeitung.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.



Der Kalte Krieg auf See – Eine Führung durch die deutsch-deutsche Geschichte

Die Führung »Der Kalte Krieg auf See« bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 13 eine einzigartige Möglichkeit, die Geschichte des Kalten Krieges aus maritimer Perspektive zu erleben. Im Mittelpunkt stehen die Spannungen zwischen der Bundes- und der Volksmarine sowie die Blockkonfrontation entlang der innerdeutschen Seegrenze.

Anschauliche Erklärungen, historische Objekte und die besondere Atmosphäre des Museums machen die komplexen politischen und militärischen Zusammenhänge dieser Zeit greifbar. Lehrkräfte können ihren Schülerinnen und Schülern so einen lebendigen Zugang zu einem zentralen Kapitel der Zeitgeschichte ermöglichen.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.



Workshop: Revolution(en) in Deutschland 1918/1919

Wilhelmshaven und die Kaiserliche Marine spielten zwischen 1917 und 1919 eine entscheidende Rolle für das Ende der deutschen Monarchie. Mit den Flottenunruhen 1917 und der Weigerung der Matrosen der Hochseeflotte am 29. Oktober 1918 zur »letzten Schlacht« auszulaufen, kamen Prozesse in Bewegung, die schließlich zur Abdankung Kaiser Wilhelms II. führten.

Der dreigeteilte Workshop widmet sich zu Beginn den Lebensumständen und dem Alltag der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften in der Kaiserlichen Marine vor und während des Ersten Weltkrieges. Im Anschluss daran erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen mithilfe zur Verfügung gestellter Quellen vier »Revolutions-Episoden« aus der Zeit von 1918/1919 und stellen ihre Ergebnisse am Ende den anderen Gruppen vor.

Den Abschluss des Workshops bildet die Außenführung »Revolutionärer Stadtrundgang – Wilhelmshaven und der Matrosenaufstand von 1918/1919« im Stadtgebiet von Wilhelmshaven.

Der Workshop ist besonders geeignet für Schulklassen der Oberstufe. Die Dauer des Workshops ist auf 270 Minuten ausgelegt.



Unsere Angebote für **die Bundeswehr**



ANGEBOTE FÜR DIE BUNDESWEHR

Das Deutsche Marinemuseum legt großen Wert auf die politisch-historische Bildung von Soldatinnen und Soldaten sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr. Unsere speziell konzipierten Führungen und Workshops bieten eine praxisnahe und fundierte Auseinandersetzung mit der Geschichte der deutschen Marinen von 1848 bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Zeit nach 1956, die eine Schlüsselrolle in der Entwicklung der modernen Marine spielt.

Unsere Programme decken ein breites Spektrum der deutschen Marinen ab und vermitteln tiefgehendes Wissen über die politische und historische Rolle der Marine in der deutschen Geschichte. Dabei bieten wir neben informativen Führungen durch das Museum auch interaktive Workshops an, die das Verständnis für historische Zusammenhänge stärken. Besondere Schwerpunkte setzen wir auf unseren Museumsschiffen und -booten, die einen einzigartigen und praxisorientierten Zugang zur Geschichte der Marine ermöglichen.

Auf Anfrage erarbeiten wir gerne maßgeschneiderte Themenschwerpunkte in enger Zusammenarbeit mit Ihnen, um den spezifischen Anforderungen und Interessen der jeweiligen Gruppe gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, durch unsere Bildungsangebote einen wichtigen Beitrag zur politisch-historischen Bildung zu leisten und das Verständnis für die Rolle der Marine in der deutschen Geschichte zu fördern.

Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin. Damit wir eine individuelle und intensive Betreuung gewährleisten können, liegt die maximale Teilnehmerzahl pro Führung bei 15 Personen (mehrere Führungen parallel sind möglich).

Dickschiffe in deutschen Marinen

Diese Führung bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Entwicklung deutscher Kriegsschiffe seit 1871 kennenzulernen. Im ersten Teil werden bedeutende Schiffe wie S.M.S. GROSSER KURFÜRST und das Schlachtschiff BISMARCK mithilfe detaillierter Modelle vorgestellt. Es wird gezeigt, wie technische Innovationen und gesellschaftliche Veränderungen die deutsche Marine prägten und zugleich die politische und historische Entwicklung des Landes widerspiegeln.

Im zweiten Teil betreten Sie den Lenkwaffenzerstörer MÖLDERS (D 186), ein echtes »Dickschiff« der Bundesmarine. Der Rundgang veranschaulicht, wie sich die westdeutsche Marine im Kontext der Nachkriegszeit und des Kalten Krieges wandelte und sich den Herausforderungen einer neuen sicherheitspolitischen Ordnung stellte.

Diese Führung richtet sich an Soldatinnen und Soldaten, die nicht nur die maritime Technik, sondern auch die politischen und historischen Zusammenhänge der deutschen Marinegeschichte verstehen möchten.

Die Dauer der Führung ist auf 120 Minuten ausgelegt.



Abgetaucht!

U-Boote im Einsatz

Diese Führung lässt Sie in die faszinierende Welt der U-Boote und ihrer Geschichte eintauchen. Sie bietet einen zweigeteilten Einblick in das Seekriegsmittel U-Boot, dessen Einsatz stets eng mit technischen Fortschritten, strategischen Überlegungen und den Herausforderungen des Bordlebens verbunden war. Im ersten Teil wird die Entwicklung des Waffensystems U-Boot beleuchtet – von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei steht nicht nur die Technik im Fokus, sondern auch die Perspektive der Besatzungen, deren Alltag oft durch Enge, Isolation und extreme Bedingungen geprägt war.

Im zweiten Teil erwartet Sie eine Besichtigung des Museums-U-Boots U10 (S 189). Dieses Küsten-U-Boot der Bundesmarine macht die körperliche und psychische Enge an Bord hautnah erlebbar. Die Führung lädt dazu ein, die historische und politische Dimension des U-Boot-Einsatzes in einem neuen Licht zu betrachten.

Die Dauer der Führung ist auf 90 Minuten ausgelegt.

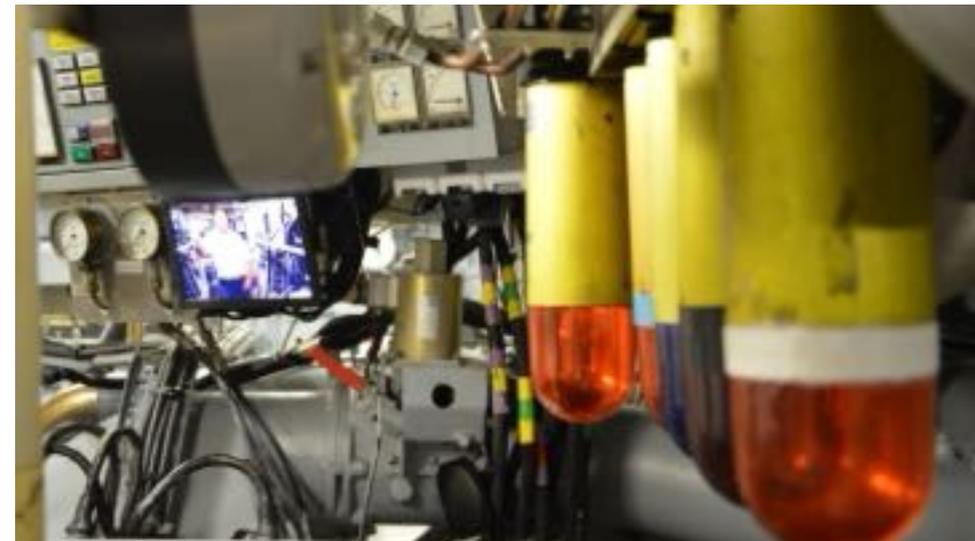


Faszination Schnellboot

Schnellboote haben seit dem Ersten Weltkrieg eine entscheidende Rolle in den deutschen Marinen gespielt. Diese Führung gibt einen faszinierenden Einblick in die Entwicklung und Bedeutung dieser außergewöhnlichen Boote, die Geschwindigkeit und Wendigkeit in einzigartiger Weise verbinden.

Highlight der Führung ist die Besichtigung des Museumsschnellbootes S 71 GEPARD (P 6121). Mit seiner beeindruckenden Geschwindigkeit von bis zu 35 Knoten wurde es speziell für Einsätze in der Ostsee entwickelt, leistete aber ab 2005 auch einen wichtigen Beitrag im Rahmen der deutschen UNIFIL-Mission vor der libanesischen Küste. Die Führung verknüpft Geschichte, Technologie und Einsatzrealität und macht die Bedeutung der Schnellboote greifbar.

Die Dauer der Führung ist auf 90 Minuten ausgelegt.



Krieg der Minen – die unterschätzte Gefahr

»Krieg der Minen – die unterschätzte Gefahr« eröffnet spannende Einblicke in die Geschichte der Seekriegsführung. Die Führung zeichnet anschaulich die Entwicklung der Seekriegsstrategien seit 1848 nach und zeigt, wie technologische Innovationen und taktische Anpassungen den Seekrieg prägten. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle von Seeminen – einer oft übersehenen, aber entscheidenden Waffe, die den Verlauf zahlreicher Konflikte maßgeblich beeinflusste.

Der zweite Teil führt an Bord des Minenjagdboots WEILHEIM (M 1077), einem besonderen Zeitzeugen der deutschen Marinegeschichte. Dieses aus Holz gebaute Spezialschiff veranschaulicht eindrucksvoll, wie gefährlich und komplex die Minenkriegsführung ist.

Die Führung bietet nicht nur einen spannenden Einblick in die Historie, sondern regt auch zum Nachdenken über die politische und strategische Bedeutung der Seekriegsführung heute an.

Die Dauer der Führung ist auf 90 Minuten ausgelegt.



175 Jahre deutsche Marinen – ein Rundgang

Mehr als 175 Jahre deutsche Marinegeschichte stehen im Mittelpunkt dieser Überblicksführung durch die Dauerausstellung des Deutschen Marinemuseums. Von den Anfängen der Bundesflotte 1848 über die Flottenrüstung unter Alfred von Tirpitz und die Kriegsmarine im Nationalsozialismus bis hin zu internationalen Einsätzen der Deutschen Marine im 21. Jahrhundert spannt die Führung einen weiten historischen Bogen. Dabei werden zentrale Entwicklungen und Wendepunkte beleuchtet, die nicht nur die Geschichte der Marine, sondern auch ihre Bedeutung für die Gegenwart prägen.

Diese Führung bietet eine fundierte Grundlage für politisch-historische Bildung und richtet sich an alle, die sich für die Entwicklung der deutschen Marine interessieren.

Die Dauer der Führung ist auf 90 Minuten ausgelegt.



Workshop: Deutsche Marine- geschichte ab 1848

Der dreitägige Workshop »Deutsche Marinegeschichte ab 1848« widmet sich auf abwechslungsreiche Art und Weise der Geschichte deutscher Marinen, wobei jeder Tag unter einem thematischen Schwerpunkt steht.

Am ersten Tag befassen sich die Teilnehmer:innen intensiv mit der Geschichte der deutschen Marinen bis 1945. Der zweite Tag steht im Zeichen der Geschichte der beiden deutschen Marinen (Volksmarine und Bundesmarine) seit 1956, sowie der Traditionsdebatten in der Bundeswehr seit ihrer Aufstellung 1955. Am dritten und letzten Tag erhalten die Teilnehmer:innen einen besseren Einblick in die Geschichte der Garnisonsstadt Wilhelmshaven, unter anderem durch einen Stadtrundgang entlang des Großen Hafens und durch den Besuch der Christus- und Garnisonkirche sowie des Ehrenfriedhofs.

Der Workshop ist auf drei Tage ausgelegt. Jeder Tag umfasst ein Programm von 300 Minuten zzgl. Pausen. Für die Führungen im Stadtgebiet Wilhelmshaven bitten wir um festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



Workshop: Bundeswehr und Tradition

Das Thema Tradition in der Bundeswehr bzw. Traditionsverständnis der Bundeswehr ist so alt wie die bundesdeutschen Streitkräfte selbst. Diskussionen über die Traditionswürdigkeit einzelner Personen und Ereignisse kommen beinahe im Jahresrhythmus auf. Bereits seit dem ersten Traditionserlass von 1965 steht diese Art der Traditionsbildung bzw. Traditionsverordnung in der Kritik. Neben inhaltlichen Auseinandersetzungen bezieht sich die Kritik häufig auch auf die Vermittlung des »befohlenen« Traditionsbildes.

Vielen Soldatinnen und Soldaten sind die Formulierungen des Erlasses bzw. der Richtlinien zu abstrakt und lebensfremd, auch lassen sich aus ihnen nur selten direkte Traditionslinien ableiten. Zudem fehlt häufig auch das Verständnis, was Tradition überhaupt ist und wie sich diese von anderen Formen historischer Übermittlung, etwa dem Brauchtum abgrenzt. Diese Fehlstellen und Ungenauigkeiten provozieren daher häufig Widerspruch und Unverständnis, sowohl bei den Soldatinnen und Soldaten, aber auch bei der interessierten Öffentlichkeit.

Der dreigeteilte Workshop »Bundeswehr & Tradition« soll den Teilnehmer:innen nicht nur die Geschichte der Traditionsbildung in der Bundeswehr näherbringen, sondern Sie auch zur aktiven Teilnahme an der Traditionsdebatte ermuntern und befähigen.

Der Workshop gliedert sich in je einen Theorie- und Praxisteil und beinhaltet eine Führung über den Lenkwaffenzerstörer MÖLDERS (D 186).

Die Dauer des Workshops ist auf 240 Minuten ausgelegt.



Visualisierung der Neukonzeption des Deutschen Marinemuseums 2010 © Uwe Schrader

Unsere Führungen

im Stadtgebiet Wilhelmshaven



FÜHRUNGEN IM STADTGEBIET WILHELMSHAVEN

Die Geschichte der Stadt Wilhelmshaven und der deutschen Marinen ist untrennbar miteinander verwoben. Seit ihrer Gründung als Marinegarnison spielte die Stadt eine zentrale Rolle in der deutschen Seefahrts- und Marinegeschichte. Unsere Stadtführungen bieten einen umfassenden Einblick in diese Entwicklung – von den Anfängen der deutschen Marinen im Jahr 1848 bis zur Gegenwart.

Auf unseren geführten Touren erkunden Sie bedeutende Orte der Marinegeschichte, darunter den Großen Hafen, der seit über 100 Jahren das maritime Herz der Stadt bildet. Zudem thematisieren wir die Rolle der zahlreichen Bunker der Stadt im Zweiten Weltkrieg und besuchen den Ehrenfriedhof Wilhelmshaven, der an die Gefallenen aus über 100 Jahren erinnert. Unsere Führungen vermitteln nicht nur historisches Wissen, sondern verdeutlichen auch die besondere Bedeutung der Marine für den Aufbau und die Entwicklung Wilhelmshavens.

Die Führungen sind auf Gruppen von maximal 15 Personen ausgelegt. Bitte beachten Sie, dass für unsere Stadtführungen festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung erforderlich sind.

Ehrenfriedhof Wilhelmshaven – Die Ruhestätte der Marine

Am nördlichen Rand des Wilhelmshavener Stadtparks liegt ein Ort mit einer breiten und interessanten Geschichte: der Ehrenfriedhof Wilhelmshaven. Dieser zwischen 1912 und 1915 nach Plänen des Hamburger Gartenarchitekten Leberecht Migge im Jugendstil angelegte Friedhof diente ab 1914 als letzte Ruhestätte für Gefallene der örtlichen Garnison. Obwohl noch nicht fertiggestellt, erzwang der Kriegsbeginn 1914 und die damit einhergehenden ersten Verluste an Menschenleben die frühzeitige Nutzung der Anlage. Insgesamt liegen auf dem militärischen Teil der Anlage 2401 Kriegstote beider Weltkriege, darunter auch Angehörige anderer Nationen sowie Opfer des Matrosenaufstandes von 1918/1919.

Der Rundgang über den Ehrenfriedhof thematisiert neben der Geschichte der Anlage auch die Schicksale der Toten. Anhand zahlreicher Einzeldenkmäler und Gedenksteine, etwa für die Opfer der Skagerrak-Schlacht von 1916 oder für die Besatzungsmitglieder der versenkten Zerstörer Z1 LEBERECHE MAASS und Z3 MAX SCHULTZ, aber auch für Kriegsgefangene und Werftarbeiter der Stadt Wilhelmshaven, ergibt sich ein interessanter Einblick in über 100 Jahre deutsche Marinegeschichte.

Die Dauer der Führung ist auf 60 Minuten ausgelegt.

ACHTUNG: Abweichender Treffpunkt auf dem Parkplatz am Ehrenfriedhof



Bunkerwelten

in der Stadt an der Jade

Wilhelmshaven gehörte während des Zweiten Weltkrieges zu den am stärksten verbunkerten Städten des Deutschen Reiches. Auch deshalb hatte die Stadt trotz starker Zerstörungen (60 Prozent der Innenstadt waren bei Kriegsende zerstört) nur verhältnismäßig wenige Luftkriegstote zu beklagen. Von den ehemals rund 120 Großbunkern existieren bis heute noch 38. Ein Großteil dieser Bunkeranlagen wurde durch die Kriegsmarine bis 1945 errichtet.

Die Exkursion führt durch die östliche Südstadt Wilhelmshavens und thematisiert die Geschichte des Luftschutzbunkers in Wilhelmshaven sowie des Bombenkriegs und seiner Folgen für die Stadt.

Der Fokus der Führung liegt zunächst auf einigen Luftschutz-Kleinanlagen in unmittelbarer Nähe zum Museum, doch schnell rücken die gewaltigen mahnden Betonrelikte ins Bild: Darunter ein massiver Truppenbunker der Kriegsmarine und ein seltener Luftschutzturm der Bauart »Paul Zombeck«, der zudem Einblicke von außen in sein Inneres erlaubt. Eine Innenbesichtigung der Schutzanlagen im Rahmen der Führung ist nicht möglich.

Die Dauer der Führung ist auf 90 Minuten ausgelegt.



Wilhelmshaven und der Matrosenaufstand von 1918/1919

Tauchen Sie ein in die bewegende Geschichte Wilhelmshavens zur Zeit der deutschen Revolution! Unsere Gästeführung führt Sie zu den historischen Schauplätzen des Matrosenaufstands von 1918/1919, der das Ende der Monarchie in Deutschland einleitete und den Weg zur ersten deutschen Demokratie ebnete.

Erfahren Sie mehr über die Hintergründe der Matrosenmeuterei von 1917 und deren weitreichende Folgen. Der Kieler Matrosenaufstand von 1918 breitete sich nicht nur nach Wilhelmshaven aus, sondern erschütterte das gesamte Land. Die Unruhen, ausgelöst durch den Widerstand der Matrosen gegen den Einsatz der Hochseeflotte, wurden zum zentralen Impuls für die revolutionäre Bewegung und den Umbruch, der die politische Landschaft Deutschlands nachhaltig veränderte. Diese Führung ist ideal für alle, die sich für die politische und historische Bildung interessieren und die Bedeutung der damaligen Ereignisse für unsere heutige Demokratie verstehen möchten.

Die Dauer der Führung ist auf 120 Minuten ausgelegt (Distanz ca. 4,5 km).



Hafenradeln – Geschichte erleben, Landschaft genießen

Erleben Sie die faszinierende Geschichte Wilhelmshavens und entdecken Sie die besondere Verbindung von Stadtentwicklung und maritimer Kultur hautnah. Bei unserer geführten Radtour »Hafenradeln« erkunden Sie das Stadtgebiet rund um den Großen Hafen und entdecken bedeutende historische Orte, die die Entwicklung von Wilhelmshaven und seines Hafens prägen.

Von den ehemaligen Einfahrten bis hin zu markanten Punkten der Stadtgeschichte bietet die Tour spannende Einblicke in die Gründung und das Wachstum der Hafenstadt. Erfahren Sie, wie der Aufbau der Marine, die Hafenentwicklung und die Stadtgeschichte miteinander verwoben sind und genießen Sie dabei die landschaftliche Schönheit direkt am Meer.

»Hafenradeln« ist eine vielseitige Erfahrung, die historische Bildung und Naturerlebnis ideal verbindet – perfekt für alle mit Interesse an politisch-historischen Themen.

Die Dauer der Führung ist auf 150 Minuten ausgelegt (Distanz ca. 9,0 km).

Das Deutsche Marinemuseum kann für die Tour keine Fahrräder zur Verfügung stellen. Für die Verkehrssicherheit des genutzten Fahrrades gemäß StVO sowie für die ordnungsgemäße Einhaltung der StVO ist jede:r Teilnehmer:in persönlich verantwortlich. Das Deutsche Marinemuseum übernimmt dafür keine Haftung. Kindern unter 14 Jahren ist die Teilnahme an der Radtour und der Zutritt zum Museum nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet.



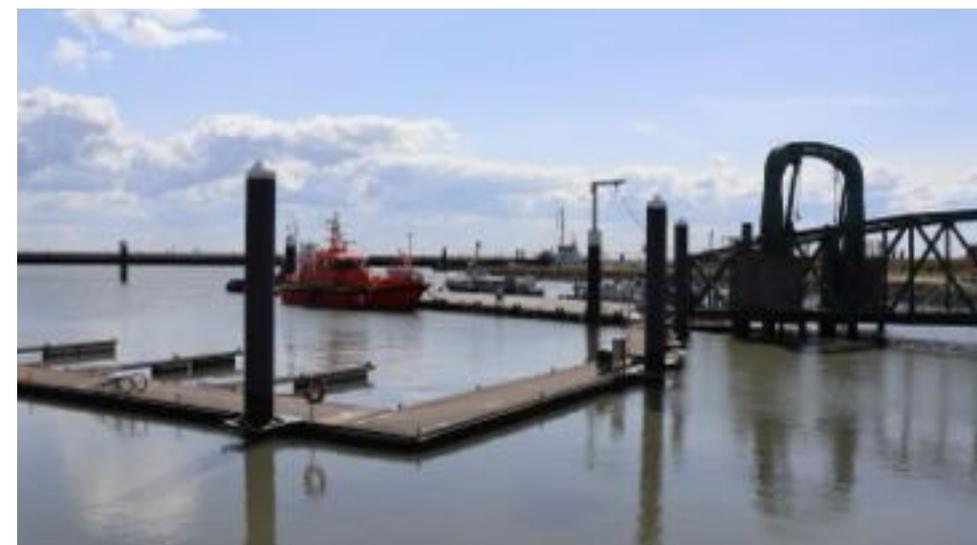
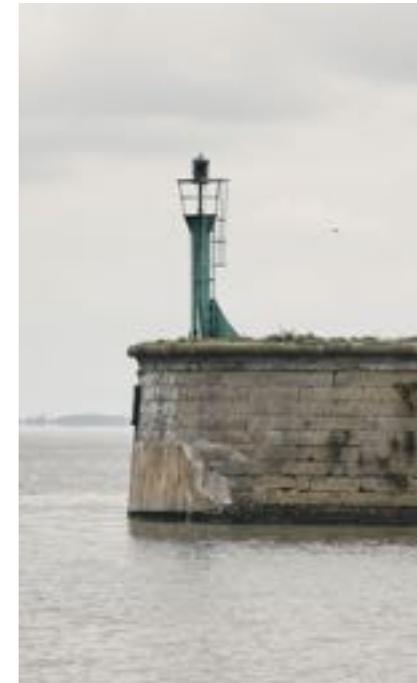
Hafenspaziergang

Was wäre Wilhelmshaven ohne seinen Hafen und dessen Einfahrten und Schleusen? Vermutlich würde es heute nicht existieren, schließlich waren der Hafen und die dazugehörigen Werft- und Ausrüstungsanlagen der Grund für die Errichtung der Stadt an der Jade. Die Geschichte von Stadt und Hafen sind also auf das Engste miteinander verbunden.

Der »Hafenspaziergang« möchte genau diese Geschichte näherbringen und wandelt dafür auf den Spuren der historischen und aktuellen Hafenanlagen. Bereits der Startpunkt der Tour, direkt vor dem Deutschen Marinemuseum, bietet interessante Geschichten und Einsichten in die Stadtgeschichte. Von dort geht es über die Stationen Kaiser-Wilhelm-Brücke/ Großer Hafen zur Ersten Einfahrt, dem Nassau-Hafen zu den Überresten der Zweiten und Dritten Einfahrt. Auch ein kurzer Exkurs zum heutigen Marinearsenal und der bis heute genutzten Vierten Einfahrt inklusive dem Standort Heppenser Groden der Deutschen Marine finden ihre Berücksichtigung.

Die Tour verbindet die interessante Geschichte von Stadt und Hafen mit einem wunderbaren Spaziergang am Meer.

Die Dauer der Führung ist auf 150 Minuten ausgelegt (Distanz ca. 5,0 km).



Zusatzprogramm

Hafenrundfahrt und Escape-Game

ZUSATZPROGRAMM

Das Deutsche Marinemuseum bietet neben einer Vielzahl an Führungen und Workshops noch weitere spannende Möglichkeiten, maritime Geschichte hautnah zu erleben. Ob auf dem Wasser oder an Bord eines echten Kriegsschiffs – unsere ergänzenden Angebote lassen Geschichte lebendig werden.

Erkunden Sie Wilhelmshavens Marinehafen aus einer einzigartigen Perspektive bei der historischen Hafenrundfahrt mit der Barkasse FRIEDRICH A. MEYER. Während der Fahrt erfahren Sie spannende Details über die Entwicklung des Hafens, die Geschichte der Marine und die enge Verbindung der Stadt zur Seefahrt. Ein besonderes Erlebnis, das Wissen mit einer eindrucksvollen Aussicht verbindet.

Für alle, die sich einer Herausforderung stellen möchten, bietet unser Escape-Game »Flucht vom Museumsschiff« auf dem Lenkwaffenzerstörer MÖLDERS ein unvergessliches Abenteuer. Mit Geschick, Teamgeist und klugem Denken gilt es, Rätsel zu lösen und gemeinsam eine Mission zu erfüllen – und das mitten auf einem echten Schiff der Deutschen Marine.

Erleben Sie das Deutsche Marinemuseum nicht nur als Ort der Geschichte, sondern als Raum für spannende Erlebnisse und interaktive Entdeckungen!

Historische Hafenrundfahrt

Die Barkasse FRIEDRICH A. MEYER des Deutschen Marinemuseums bietet 32 Gästen Platz und lädt zu einer spannenden Entdeckungsreise in die maritime Geschichte Wilhelmshavens ein. Die einstündige, live moderierte Hafenrundfahrt findet mehrmals täglich statt und führt durch den Hafen und das Marinearsenal.

Auf der Tour werden zahlreiche historisch bedeutende Orte angesteuert, darunter der ehemalige Liegeplatz des Schlachtschiffes SCHARNHORST. Die Fahrt bietet einen einzigartigen Einblick in die Geschichte der deutschen Marinen, die Entwicklung des Hafens und in die Stadtgeschichte.

Das Angebot ist eine ideale Möglichkeit, geschichtliches Wissen zu vertiefen und den Hafen aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Abfahrt:

Der Anleger befindet sich ca. 100 Meter neben dem Deutschen Marinemuseum.

Bitte beachten:

- **Der Zugang auf die Barkasse ist nicht barrierefrei.**
- **Es ist keine Mitnahme von Kinderwagen, Rollstühlen sowie Rollatoren möglich.**
- **Es findet kein Ticketverkauf an Bord/Anleger statt.**



Escape-Game

»Flucht vom Museumsschiff«

Sie haben Spaß an Rätseln und kniffligen Aufgaben, gern auch unter Zeitdruck? Dann ist unser Escape-Game »Flucht vom Museumsschiff« genau das Richtige für Sie und Ihre Freunde oder Familie. Sie haben 60 Minuten Zeit, aus der Offiziersmesse des Museumsschiffes MÖLDERS (D 186) zu entkommen. Lösen Sie spannende Rätsel im Team, schauen Sie in verborgene Bereiche des Museums und finden Sie den rettenden Ausgang. Ein Abenteuer für Jung und Alt!

Das Escape-Game ist für Kleingruppen von mindestens vier und maximal acht Personen ausgelegt. Es beginnt am Treppenaufgang zum Lenkwaffenzerstörer D 186 MÖLDERS. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Spielbeginn dort ein.

Kindern unter 14 Jahren ist die Teilnahme am Escape-Game und der Zutritt zum Museum nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet.

Die Dauer des Spiels ist auf ca. 90 Minuten ausgelegt.



Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober	täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
1. November bis 31. März	täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Gruppenpreise Eintritt * (ab 15 Personen, Preis pro Person)

Erwachsene	15,00 €
Schulklassen/Jugend- u. Studierendengruppen	6,00 €
Bundeswehrgruppen	frei

Gruppenpreise Führungen ** (max. 15 Personen, Preis pro Gruppe)

Bis 15 Personen	60,00 €
Bis 15 Personen, fremdsprachig	70,00 €
Schulklassen/Jugend- u. Studierendengruppen	20,00 €
Schulklassen/Jugend- u. Studierendengruppen, fremdsprachig	30,00 €
Bundeswehrgruppen	frei

Gruppenpreis Escape-Game (Gruppenpauschale zzgl. Eintritt p. P., max. 8 Pers.)

Gruppenpauschale zzgl. Eintritt pro Person	80,00 €
--	----------------

Gruppenpreise Hafenerundfahrt (Preis pro Person, max. 32 Personen)

Ab 15 Personen	12,00 €
Schulklassen/Jugend- u. Studierendengruppen	5,00 €

* Für Gruppen mit weniger als 15 Personen gilt der reguläre Eintrittspreis.

** Gästegruppen mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Förderschulen, Inklusionsgruppen, Menschen mit Behinderung) werden gebeten, diese bei der Anmeldung mitzuteilen, sodass sie bei der Planung des Besuchs berücksichtigt werden können. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Teile des Museums barrierefrei zu erreichen sind.

Öffentliche Führungen am Wochenende *

Wir bieten jeden Samstag und Sonntag Führungen durch unsere Ausstellung und über unsere Schiffe und Boote im Museumshafen an. Die Zahl der Gäste ist bei diesen Führungen begrenzt. Für die Teilnahme ist der Kauf eines zusätzlichen Tickets zum Preis von 2,50 € notwendig.

* Treffpunkt ist im Foyer gegenüber der Tageskasse. Bei größeren Gruppen möchten wir Sie bitten, diese im Vorhinein in Kleingruppen mit max. 15 Personen einzuteilen.

Museumscafé

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen gebuchter Vermittlungsprogramme auf eigene Kosten das Museumscafé zu besuchen. Bitte teilen Sie uns frühzeitig mit, wenn Sie Interesse an einer Reservierung im Museumscafé haben.

Kontakt

Für Gruppenreservierungen und Gästeführungen kontaktieren Sie bitte unseren Besucherservice unter **info@marinemuseum.de** oder telefonisch unter **(04421) 400 84-12**

Museumspädagogik

Für inhaltliche Fragen zu den Vermittlungsprogrammen kontaktieren Sie bitte unsere Museumspädagogik per E-Mail unter: **museumspaedagogik@marinemuseum.de**

Anfahrt und Parkmöglichkeiten

s. Rückseite



Anfahrt und Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig)

Sie erreichen das Museum mit dem Öffentlichen Personennahverkehr der Buslinien 6 (Haltestelle Kaiser-Wilhelm-Brücke) und 8 (Haltestelle Südstrand). Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über den aktuell gültigen Fahrplan.

Die nächsten Parkplätze befinden sich jeweils etwa 300 Meter entfernt an der Kaiser-Wilhelm-Brücke und am Helgoland-Kai. Es handelt sich um öffentliche, kostenpflichtige Parkplätze.

Parkmöglichkeiten für Reisebusse befinden sich am Helgoland-Kai, etwa 300 Meter vom Museum entfernt. Bitte beachten Sie bei der Anreise mit dem Reisebus, dass die Kaiser-Wilhelm-Brücke für den Busverkehr gesperrt ist.



Bildnachweise

© Jenny Rosentreter: Seiten 1, 2, 8 (3), 12, 15, 16 (1), 23 (2), 24, 28 (1), 31 (2), 47 (1)
© Uwe Schrader: Zeichnung Seite 35 | ©Torsten Wieland: Seiten 8 (1), 31 (1)
Alle anderen Bilder © Deutsches Marinemuseum

[marinemuseum.de](https://www.marinemuseum.de)